



Westfälische Nachrichten

Nottuln

Martin Steinhoff ist Kaiser

Nottuln. „Das gleiche Wetter hatten wir vor 25 Jahren auch“, erinnerte sich Ex-Kaiser Josef Hinsenhofen: „Regenschleier und kalte Böen.“ Von „Kaiserwetter“ konnte an diesem Samstag beim Kaiserschießen der Nottulner St... Von Dieter Klein

Sonntag, 18.05.2008, 18:05 Uhr

<1>Nottuln - „Das gleiche Wetter hatten wir vor 25 Jahren auch“, erinnerte sich Ex-Kaiser Josef Hinsenhofen: „**Regenschleier** und kalte Böen.“ Von „Kaiserwetter“ konnte an diesem Samstag beim **Kaiserschießen** der Nottulner St.-Martini-Bruderschaft nun wirklich nicht die Rede sein. Doch der Stimmung der Martini-Schützen, die das 625-jährige Bestehen ihrer Bruderschaft in diesem Jahr begehen, tat das keinen Abbruch. Das Strafoxerzieren fiel zwar dem Wetter zum Opfer, doch auch so begleitete die beschirmten Schützen schon beim Antreten im Stiftsdorf Beifall und viel Gelächter, als Adjutant Daniel Vieth zum Beispiel meldete: „40 Könige und 200 Schützen angetreten...“

Auch der Anblick des Quartetts, das den Zug – begleitet von der Blasmusikvereinigung **Nottuln** und dem Musikzug Olfen – durchs Dorf zum Saal Denter, zum Bagno und wieder zum Dorf zurück in der gut geschützten Kutsche genoss, erregte allgemeine Heiterkeit. Denn Jubelkönig (40 Jahre) **Franz-Peter Budde**, Kaiser Josef Hinsenhofen, der noch amtierende König Andreas Göcke, sowie Daniel Dunkel-Steinhoff, König des Vorjahres, genossen die Privilegien ihrer Regentschaft ohne nass zu werden. So auch das Freischlagen der Stiftsfreiheit durch die beiden Schappeure Julian Allendorf und Jan Markus Beyer.

Das anschließende Kaiserschießen verlief unter großer Spannung. Von Anfang an musste Schießmeister Bernhard Laubrock schnell durchladen, denn unter den vielen Ex-Majestäten zeigten nahezu alle großes Interesse daran, dem von Hendrik Böing gebauten Vogel schnell den Garaus zu machen. Besonders Norbert Niemann, Jan Philipp Prinz und **Martin Steinhoff** hielten stets „voll drauf“. Und Steinhoff war es, der den arg zerrupften Vogel schließlich mit dem 182. Treffer endgültig von der Stange holte. Beim abendlichen Kaiserball im Saal Denter stand Kaiser Martin Steinhoff gemeinsam mit seiner Kaiserin Petra im festlichen Mittelpunkt des nächtlichen Treibens.

Der Sonntag erlebte Majestäten und Schützen beim Frühschoppen und dem Hochamt in St. Martinus. Über das zeitliche Ende des anschließenden „Kneipenrundgangs“ gab es keine

übereinstimmenden Aussagen ...

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2019